

Erledigt Hack für Bildbearbeitung

Beitrag von „ObiTobi“ vom 26. Oktober 2013, 08:45

Hallo,

da Apple keinen neuen mac mini rausgebracht hat und mein MBP (17" 2009) ersetzt werden will, wäre vielleicht ein Hackintosh Alternative.

Aus der Tommy...Seite werde ich an etlichen Ecken nicht wirklich schlau. Was ich brauche/haben will ist ein Rechner der wirklich funktioniert, eine ewige Baustelle kann ich nicht gebrauchen.

Meine Vorstellung wäre ein i7 Haswell, 32 GB RAM, GraKa mit 2 (besser 4 GB vRAM) und Anschlüssen dass ich 2 x27" Schirme anschliessen kann. (Gehäuse und Kühlung kommen später - möglichst leise soll das Teil sein. Ach ja, da meine Daten komplett auf meiner FreeNAS liegen, wird in dem Hack nur eine SSD verbaut.

Ich habe hier und in Tommy ...Forum gesucht aber zu meinen Anforderungen so kein laufenden Build gefunden. Vielleicht oder wahrscheinlich kaufen die Leute entweder einen iMac oder Mac Pro. Den einen finde ich wegen Spiegeldisplay nicht so optimal und Mac Pro...also bei den neuen musste man schon 4k EUR hinlegen und wie lange man mit so einer Kiste wirklich glücklich wird.....weiß man auch nicht.

Habt Ihr vielleicht gute Empfehlung? (Also zur Not da der Rechner nicht transportiert werden muss, ginge auch Ivy Bridge)

Tobi

Beitrag von „Blackout4“ vom 26. Oktober 2013, 09:44

wie groß muss die leistung der graka sein und wie viel darf alles kosten? ich würde so in etwa diese komponenten nehmen:

i7 4770k
Gigabyte GA-Z87X-UD3H
32gb ram (beliebig aber ab 1600mhz)
nvidia gtx 760,770,780?
500watt netzteil
beliebiges atx gehäuse

wenn du lieber matx möchtest und ein kleines gehäuse dann nimmst du lieber ein GIGABYTE GA-Z87N-WIFI

bei der graka würde es auf deine anforderungen ankommen

persönlich finde ich haswell allerdings für überbewertet. ivybridge und sandybridge i7 cpus haben noch genug power

Beitrag von „ObiTobi“ vom 26. Oktober 2013, 10:03

[Zitat von Blackout4](#)

wie groß muss die leistung der graka sein und wie viel darf alles kosten? ich würde so in etwa diese komponenten nehmen:

Was geld angeht....ist erst mal nicht ausschlaggebend.

Die Grafik muss jetzt nicht unbedingt das "neuste/ schnellste" usw. sein. Hier ist erst mal vRAM und eine "vernünftige" GPU entscheidend.

Laufen die von Dir genannte 760-780 problemlos unter OSX? Auch wenn Apple selbst auf nVidia setzt, weiß man glaube ich nie so genau wo sie was kastriert und/oder verändert haben.

Und was Haswell angeht - ja an sich hast ja recht, nur wenn ich jetzt was zusammenbaue/

bauen will, dann soll das auch Zeitlang unverändert laufen. Es wäre kein guter Deal jetzt was "altes" bauen um in 1 Jahr festzustellen, dass es doch wieder zu schwach ist. Zumal die Preise bei Ivy und Haswell nicht so weit auseinander liegen.

Tobi

Beitrag von „Blackout4“ vom 26. Oktober 2013, 10:05

so wie ich das die letzten tage/wochen mitbekommen habe, sollten alle laufen. würde aber ein abschließendes ok von jemand anderes abwarten (bin eher ati nutzer und kann dir die nicht für osx anraten)

Beitrag von „DoeJohn“ vom 26. Oktober 2013, 13:25

@Blackout4,

du schreibst, "(bin eher ati nutzer und kann dir die nicht für osx anraten"!

Warum? Ich habe bis jetzt immer ATI (AMD) Grafikkarten benutzt, von der Radeon HD 5770 über die Radeon HD 5870 und Radeon HD 6870! Alle Karten liefen bei mir OOB und einwandfrei, ohne Probleme! Unter Mavericks werden sie jetzt sogar schon bei der Installation eingebunden! Bei Mountain Lion mußte ich immer mit der internen Grafik installieren, dann die Radeon wieder aktivieren und sie liefen OOB!

Beitrag von „Blackout4“ vom 26. Oktober 2013, 14:40

Das mag ja schön und gut sein. Deshalb habe ich ja auch eine 6870 aber das Problem ist eben die Leistung. Die 6870 ist relativ schwach im Vergleich zu den Möglichkeiten auf der Nvidia Seite

Die ATI karten mit 9 er Chips (zB 6970) werden von osx nunmal nicht so reibungslos unterstützt wie Nvidia 680er oder 780er. Wer grafikleistung durch Grafikkarten braucht, ist bei ATI an der falschen stelle

Beitrag von „TheMacJay“ vom 26. Oktober 2013, 15:36

Ich nutze auch AMD (ATI) Grafik und bin sehr zu frieden. Ich kann die AMD Radeon HD6570 sehr empfehlen, hat 2GB Grafikspeicher, HDMI; DVI und VGA Anschluss und wird 10.8.x und 10.9 voll unterstützt ab 10.9 ohne jegliche Treiber. In 10.8.x braucht man um die Grafikkarte zu nutzen auch keine Kexte aber für mehrere Bildschirme schon was ich aber nie hinbekommen habe. Ab 10.9 habe ich mit der Grafikkarte keine Probleme und bin voll und ganz zu frieden. Habe jetzt sogar die gleiche nochmal gekauft für meinen zweiten Hacki. Ich würde AMD Grafikkarten nur empfehlen aber da hat jeder seine unterschiedlichen Vorlieben.

Beitrag von „ObiTobi“ vom 28. Oktober 2013, 19:02

Hallo zusammen,

ich habe mich etwas umgeschaut und die erste grobe Richtung "festgelegt"

GIGABYTE GA-Z87X-UD5H
i7-4770K
ASUS GTX770-DC2OC-2GD5
G.Skill DIMM 32 GB DDR3-2400 Quad-Kit

Wenn ich es richtig verstanden habe bei dem Board musste alles bis auf die 2-te Netzwerkkarte laufen

Was mir noch "Kopfschmerzen" bereitet ist:

Grafikkarte - viel Leistung also so in etwa wie die ASUS die ich ausgesucht habe aber LEISE (wirklich möglichst leise). Gerne auch eine die mit 2x DualPort ausgestattet ist, da ich 2x 27" Displays damit bedienen will.

Netzteil - nicht überdimensioniert. Hier kommt noch 1 SSD sonst nichts dran

Gehäuse - hier gilt in erster Linie - Leise also wirklich leise.

Ich weiß zum Teil ist das Widerspruch in sich, aber ich will kein Brummer neben dem Schreibtisch haben. Ach ja die CPU wird NICHT übertaktet

Ideen/ Vorschläge?

Tobi

Beitrag von „Kerasto“ vom 28. Oktober 2013, 19:08

Grafikkarte:

Asus oder Gigabyte.. Noch leiser wird es erst mit ner Wasserkühlung 😊

Beitrag von „ObiTobi“ vom 28. Oktober 2013, 19:11

Hast Du für Wasserkühlung eine konkrete Empfehlung?

Zumindest im Moment bin ich für alles/ recht viel offen. Ich wurde mich einfach nur sehr ärgern wenn es zu laut wird.

Tobi

Beitrag von „Kerasto“ vom 28. Oktober 2013, 19:20

Bei ner Wasserkühlung bist du relativ schnell bei 500€ und höher, und das nur für CPU + GPU 😊

Wenn Du eine leise Grafikkarte willst, nimm die von Asus 😊

Beitrag von „DoeJohn“ vom 28. Oktober 2013, 19:22

Es muß bei einem leisen PC nicht unbedingt eine Wasserkühlung verbaut werden. Es gibt mittlerweile schon sehr leise Lüfter für den PC. Und eine Wasserkühlung braucht auch Lüfter um zu funktionieren und ist meistens teurer als eine Luftkühlung!

Hier kannst du ja mal schauen, was es alles an leisen Lüftern gibt:
<http://www.testberichte.de/kue...2552/gehaeuseluefter.html>

Beitrag von „Kerasto“ vom 28. Oktober 2013, 19:24

Die Wasserkühlung war auch eher als Übertreibung gedacht 😊

Nimm nen Noctua CPU-Lüfter, ne Asus-Grafikkarte und die Gehäuselüfter ebenfalls von Noctua oder Noiseblocker (NB).. Viel leiser geht dann mit Luft bald nicht mehr 😊

Beitrag von „ObiTobi“ vom 28. Oktober 2013, 19:30

Einen Tipp für Gehäuse habe ich jetzt bekommen.

<http://www.caseking.de/shop/ca...aemmt-schwarz::20100.html>

Kennt es einer?

Nach den Lüstern schaue ich mal.

Ach ja - was für Netzteil wäre nicht Überdimensioniert und schön leise?

Beitrag von „Kerasto“ vom 28. Oktober 2013, 19:38

Das Ghost ist ziemlich gut, hat nen Freund von mir vor Kurzen gekauft 😊

Wegen Netzteil kannst Du mal bei BeQuiet schauen, die haben nen Rechner und die Netzteile sind wie der Name schon sagt "quiet" 😊

Beitrag von „ObiTobi“ vom 28. Oktober 2013, 19:44

Und schon kommt eine kleine Verunsicherung.

Wenn ich eh schon teure Sachen nehme dann

<http://www.alternate.de/Noctua...ler/html/product/143409/>

In einigen der Bewertungen steht dass der Platz im Gehäuse und RAM Höhe vorher geprüft werden soll.

Ist das jetzt ein Scherz oder kann es wirklich passieren, dass RAM Module zu hoch sind oder Gehäuse zu schmal ???

Beitrag von „Kerasto“ vom 28. Oktober 2013, 19:46

Habe den selben Lüfter und musste meine Ram-Module tauschen, weil die Kühlkörper zu groß waren.. Hatte G.Skill Ram drinne 😊

Beitrag von „ObiTobi“ vom 28. Oktober 2013, 19:51

OK dann ist.... was für Module hast jetzt drin? Ich muss nicht unbedingt die gleiche Erfahrung machen. Will aber schnelles RAM und 32 GB haben.

Beitrag von „thomaso66“ vom 28. Oktober 2013, 20:00

Ahm das 2400 Ram soll dir wenn du eine Externe Grafikkarte verwendest genau was bringen, du schreibst ja Übertakten wist du nicht.
Ich würde bei 32 Gb zu dem hier raten [klick mich](#) ist zwar nur 1600 aber mehr braucht es eigentlich nicht, ausser in Benchmarks bringt das nichts.

Beitrag von „Kerasto“ vom 28. Oktober 2013, 20:22

Habe Corsair LP drin, damit gibts auch keine Platzprobleme 😊

Beitrag von „ObiTobi“ vom 28. Oktober 2013, 21:24

[Zitat von Thomaso66](#)

Ahm das 2400 Ram soll dir wenn du eine Externe Grafikkarte verwendest genau was bringen, du schreibst ja Übertakten wist du nicht.

Gegenfrage - auch wenn ich jetzt aus dem "Geschäft" Basteln etwas länger raus bin - was hat

RAM-BUS Geschwindigkeit mit Übertakten zu tun?

Will damit jetzt nicht sagen, dass Dein Vorschlag "schlecht" wäre oder so.

Ich sehe in deiner Signatur - Du hast ja das Board was ich mir ausgesucht habe. Läuft da wirklich alles oder muss ich doch mit irgendwelchen Abstrichen rechnen (die 2-te Netzwerkkarte habe ich schon gelesen dass die nicht funktionieren soll)?

Tobi

Netzteil - das http://www.alternate.de/be_qui...il/html/product/1012052/? sollte für die Konfiguration mehr als ausreichend sein oder? Zumindest laut Angaben wären die "kleinere" etwas lauter.

Beitrag von „thomaso66“ vom 31. Oktober 2013, 04:48

Zum Thema Ram lies mal diesen Test: [Welchen RAM für Intel „Ivy Bridge“?](#) da hat sich mit Hasswell eigentlich nichts geändert.

Interessant ist halt [Seite 4](#) und das [Fazit](#)

Bei einer dedizierten Grafikkarte bringt der schnelle Speicher nicht mal 1% also innerhalb der Messtoleranz nur wenn man die Grafikeinheit des Prozessors nutzt gilt um so schneller um so besser. Oder wenn man Extrem Übertakten will, beides tritt bei dir ja nun nicht zu da es eine Arbeitsmaschine werden soll.

Zum Netzteil ja das reicht.

zum Board:

Mit dem Aktuellen Unibeast 3.0 Maverick USB Stick erstellen in einen der USB 2 Ports Stecken und einfach installieren, brauchte keine speziellen Bootparameter

Im Bios halt auch die Hackintosh Standard Einstellungen

SATA Mode Selection --> AHCI

XHCI-HANDOFF --> enabled

EHCI-Handoff --> enabled

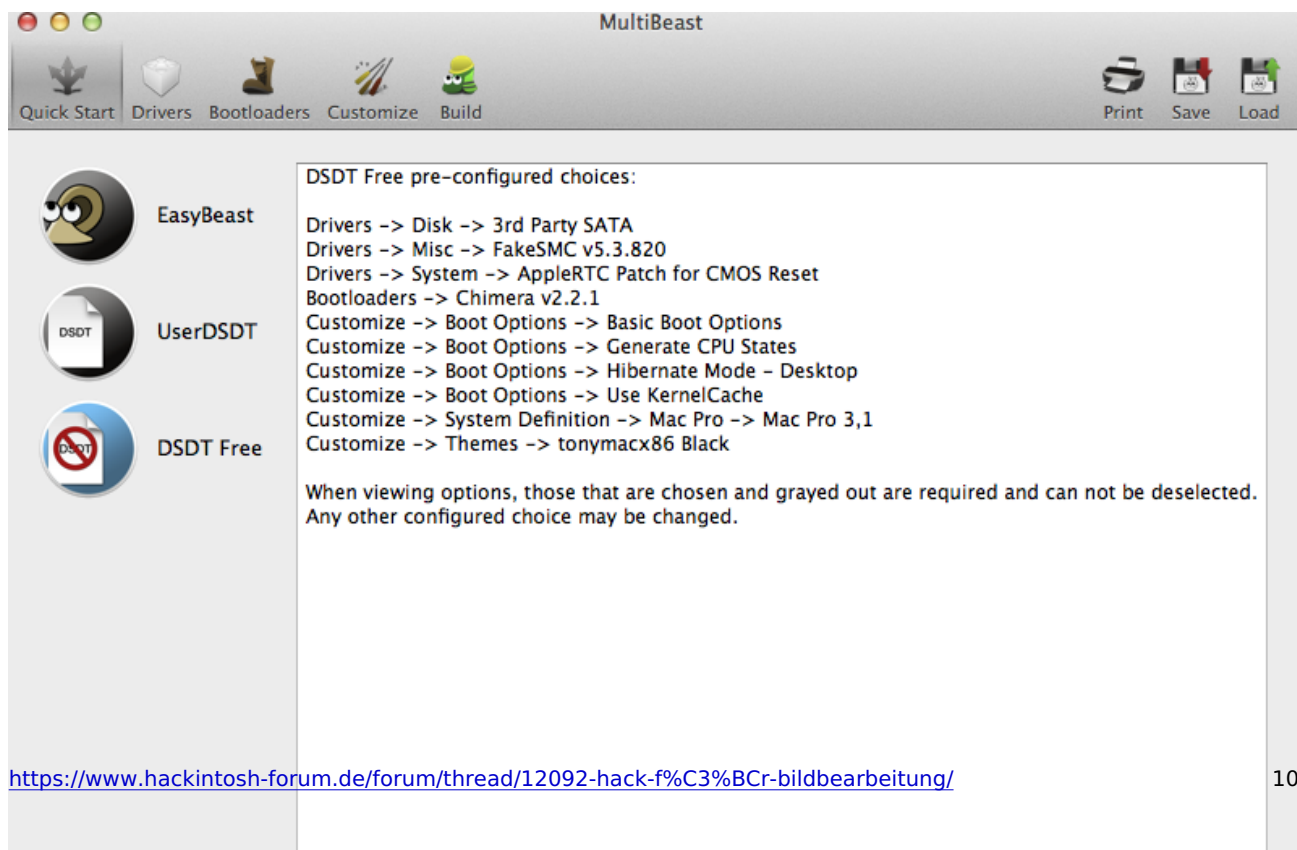
Boot Option #1 --> P0 (nicht UEFI)

Interne Grafik aus und den Slot einstellen wo die Grafikkarte drin ist (keine Ahnung ob es notwendig ist, habe es halt gemacht)

Den Marvel Controller entweder auch auf AHCI oder aus je nachdem ob man mehr als 6 SATA Ports braucht (läuft einwandfrei wenn auf AHCI)

USB Stick in einen der USB 2 Ports rein und Installieren

Nach der Installation halt noch Multibeast 6.0 rüberlaufen lassen:



MultiBeast

Quick Start Drivers Bootloaders Customize Build Print Save Load

Audio

Disk

Graphics

Misc

Network

System

▼ Realtek ALCxxx

- ▶ With DSDT
- ▼ Without DSDT
 - ALC887/888b Legacy v100202
 - ALC887/888b Current v100302
 - ALC888 Legacy v100202
 - ALC888 Current v100302
 - ALC885/889a
 - ALC889
 - ALC892
 - ALC898
 - ALC1150
 - HDAEnabler
 - Optional 3 Port Audio Enabler
- ▶ Universal

Collection of kexts to enable the on-board Audio on your system. Make sure to read the descriptions carefully and only install the correct version for your specific audio codec.

MultiBeast

Quick Start Drivers Bootloaders Customize Build Print Save Load

Audio

Disk

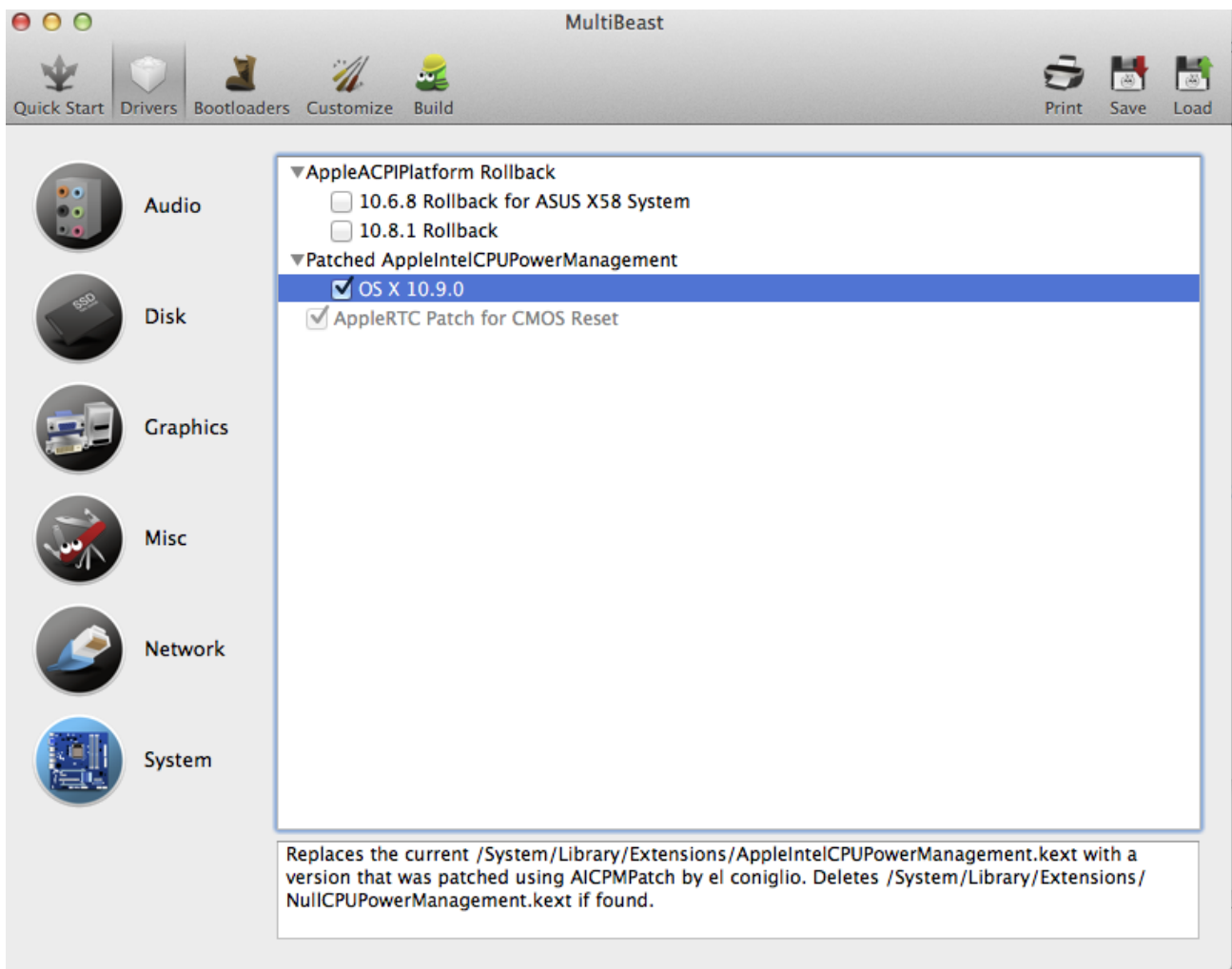
Graphics

Misc

Network

System

- 3rd Party SATA
- 3rd Party eSATA
- IOAHCIBlockStorageInjector
- ▼ TRIM Enabler
 - 10.9.0 TRIM Patch



Das wars eigentlich auch schon 😊

2 Netzwerkkarte wird mir angezeigt, aber ich habe momentan keinen passenden Router/Switch zur Hand um das teaming auszuprobieren.

Firewire wird mir angezeigt, aber mangels Möglichkeit auch noch nicht getestet.

Lauft ohne Probleme zu machen Stabil, incl. Sleep etc.

Beitrag von „ObiTobi“ vom 31. Oktober 2013, 05:21

OK, das liest sich schon wieder ganz "anders" 😄

Danke schon mal dafür. Übrigens RAM habe ich jetzt 1600 genommen.

Tobi